

## Jesus kennen

(Predigt am 21. April 2013 – zur Konfirmation –, von Tillmann Krüger)



### Bibelstelle: 1. Korinther 2,2



### Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



### Kerngedanken der Predigt:

„Die Hauptsache ist, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt.“ (Diether PossER, dt. Politiker, 1922-2010)  
Die Hauptsache am Konfirmandenunterricht – und die Hauptsache am Christsein als solchem – ist, dass wir Jesus kennen(lernen). An ihm scheiden sich die Geister. Gott wird uns, wenn wir in der Ewigkeit vor ihn treten fragen (so oder so ähnlich): „Was hast du mit Jesus Christus, meinem Sohn, gemacht?“ [vgl. Rick WARREN, *Leben mit Vision*]

#### 1. Warum Jesus?

Niemand ist wie er. Er ist einzigartig. Wer sich in die Evangelien vertieft hat, kann das nur unterstreichen. Vom Selbstanspruch des Neuen Testaments her ist Jesus nicht nur ein toller Mensch, eine Art Super-Geschöpf, sondern er ist der Messias, der von Gott gesandte Retter der Welt (vgl. Lukas 19,10). Das, was Hollywood gerne zum Thema macht – nämlich die Welt zu retten –, hat er gelebt! Die Nachfolger Jesu wurden schon sehr bald „Christen“ genannt. Es gibt kein Christsein ohne Jesus Christus. Deshalb: Jesus.

#### 2. Warum der Gekreuzigte?

Weil sich am Kreuz alles entscheidet: unsere Vergangenheit wird geklärt (alle Sünde vergeben), unsere Gegenwart wird verändert (neues Leben in Christus!) und unsere Zukunft wird gesichert (Leben in Ewigkeit). Und keiner von uns kann sich dafür auf die Schultern klopfen. Keiner von uns hat das verdient. Es ist alles Gnade und nicht Leistung auf unserer Seite.

(Leiter-Illustration: das Entscheidende am Christentum ist nicht, dass wir durch unsere Leistung die Sprossen zu Gott hochkletterten – etwa durch Gebet, Nächstenliebe, Bibellesen, Gottesdienstbesuche (oder „unfromm“: durch Spenden, Gutes tun, Meditieren ...) –, sondern dass Jesus die Leiter herunterkletterte, um uns am Kreuz zu erlösen und somit den Weg zu Gott ein für alle Mal frei zu machen).



### Gedankenanstöße:

- Ist Jesus deine „Hauptsache“? Wie äußert sich das?
- Hast du begriffen, dass du aus Gnade gerettet bist und nichts zu deiner Erlösung beitragen kannst?
- Wie könnte Jesus in deinem Leben (noch) mehr Raum gewinnen?



### Anregungen:

- Wie habt ihr Jesus kennen gelernt? Was hat euch letzten Endes davon überzeugt, Christen zu werden?
- Denkt an eure damalige Situation: gibt es Menschen in eurem Umfeld, die in einer ähnlichen Situation sind? Könnte es sein, dass sie „reif für Jesus“ sind? Betet für sie und bittet Gott um Weisheit, in der richtigen Situation das passende Wort zu haben und den Mut, es auch auszusprechen.